



Sculp. 1792

Göttingen bei F. C. Dieterich

Reprint 1792

Poetische
Blumenlese,

aufs Jahr 1792.

Göttingen,

bey Joh. Christian Dieterich.

An
einen Kunstrichter.

Ward Kraft und Genius dir angeboren,
Und modest doch an dir mit Müß und Qual?
Aus deinem Innern nimm dein Ideal,
Sonst geht dein Selbst an einen Traum verloren.
Den Geist des Dichters adelt die Natur.
Wißt du's, so hemme nichts, was in dir
wogt und lodert;
Stell's dar, und wandle frey auf nie betretner
Spur! —

Doch wenn die Kunst Vollendung fodert,
So gib sie auf! Die ziemt den Göttern nur.
Natur ist Eins und Alles. Du erkennest
Die Himmlische nur träumend; darum wähnt
Dein grübelnder Verstand, daß du ihr Werk
verschönt

Im Werke deines Hirnes spiegeln könnenst.

Durchforsch' in stiller Einfalt dieses All;
Durchforsche, meistre nicht! Und faß in bei-
nen Busen
Der Dinge reines Bild! Die göttlichste der
Musen
Ist Wahrheit. Ohne sie ist dein Gedicht nur
Schall.

Die Rede gab und eine weise Güte
Zum Band der Liebe; Mittheilung im Schmerz
Und Mittheilung in Wonne heischt das Herz,
Und Dichtkunst ist der Rede Duft und Blüthe.
Wer tiefes, eignes Leben in sich trägt,
Der athm' es aus und frage keinen Richter,
Und wisse dann, er sey's, nicht der sey
Dichter,
Des weiser Kopf Gefühle mißt und wägt.

Schlegel.

Schlegel (Aug. Wilh.) An einen Kunst-	Seite 3
richter.	
An die Rhapsodinn.	11
Nach dem Petrarca.	52
Die Priesterinn der Trümmer.	87
Spanische Romanze.	141
Die Erhörung.	159
Schmidt (S. W. A.) Balb.	181
An meine Mitbrüder.	185
Schmidt (Klamer) Elegie am Grabe	
meines Vaters	5
S—t. An Johanna's Geist.	127
Tiedge. An Christus.	9
Ung. An die Entfernten.	13
Die Ruhe im Grabe.	165
Wagner (Joh. Chr.) Gesang zum Kir-	
meßtanze.	17
Weißer. Der Wunsch des Midas.	19
Die leidtragende Witwe.	118
Der Wahrsager am Galgen.	136
Auf den Skribler Schleicht.	147
Prophezeiung.	158
Ueber das Verbot des Bettelns in	
Deutschland.	176
Woltmann. Der Hain der Wehmuth.	65
Der Leichenzug im Dorfe.	207

Unter dem Titelfupfer zu meinem Musen-
almanach steht Ramberg inv. Da aber diese
Zeichnung ein Product der frühsten Jugend dieses
vortrefflichen Künstlers ist, daß er mir vor meh-
reren Jahren zum Geschenk machte, so mache
ich solches auf dessen ausdrückliches Verlangen
hiermit bekannt.

Nachricht an den Buchbinder wohin die Mu-
sicalien zu binden.

Gesang zum Kirmeßtanze S. 17. Die Ruhe
im Grabe S. 165.